Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 29

Artikel: Das grosse Welttheater in Einsiedeln

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755881

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Der Bettler:

Doch da steh'n ja reiche Leute; Schlemmen, prassen jeden Tag. Liebe Herren, erbarmt euch mein, Hungrig bin ich heut' wie gestern, Und die Kindlein schrei'n um Brot.



Szenenbild aus dem Vorspiel. Engeldror: «Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre» etc. Im Portal erscheint der Meister



Der Reiche:

Gebet Pracht und Reichtum mir, Mir, was ihrbewahrt an Schätzen! Auf der Welt erschein ich hier, Mich behaglich zu ergötzen.

Die Welt:

Die Weit: Wisset, euer ganzes Leben Ist ein Spiel vor Gottes Antlitz. Spielet trefflich drum die Rolle, Die der Meister euch verliehen! Vor dem Herrgott, unserm Vater, Spielt ihr euer Welttheater. Tuet Recht! Gott über Euch!



Rechts nebenstehend: Der Tod

(zur Schönheit): Ewig blüh'st du in der Seele, Sterblich in des Leibes Haft.

Die Schönheit: Daß ich solcher Unterscheidung, Ach, kein Wort entgegnen kann! Wie bereu' ich, daß nicht besser Meine Rolle ich gespielt.



Der nächtliche Klosterplatz in Einsiedeln während einer Aufführung von Calderons «großem Welttheater» Für die «Zürcher Illustrierte» gezeichnet von H. Markwalder



Das große Welheater

SPEZIALAUFNAHMEN FÜR DIE «ZÜRCHER JLLUSTRIERTE» VON E. HABERKORN

Werden, Leben und Vergehn des Menschen vor den Augen Gottes darzustellen, ist der Grundgedanke der Einsiedler Calderonspiele, die gegenwärtig als Freilichttheater vor dem edlen Bau der Stiftskirche zur Aufführung gelangen.



Links nebenstehend: Der König: Was nun vor andern habe ich voraus, Daß ich das Szepter auf der W geführet?

Die Weisheit:

Schmuck und Krone sind mir f Ein Stück Erde, drauf zu leben Bitte ich für meinen Teil, Einer Zelle schlichte Wände,



Der Landmann:

Wer sah' härtres Los als meins? Mir obliegt, den Pflug zu führen, Der der Erde Stirn zerreißt.

So bezahl' ich ihre Wohltat. Braucht man irgendeine Steuer, Hat man's immer abgesehen Auf den armen Bauersmann.





Einsiedeln

